

Inhaltsverzeichnis

<i>Geleitwort</i>	V
<i>Vorwort</i>	VII
I Einleitung	1
1. Die Phänomenbereiche	1
2. Aktuelle Entwicklungen	4
3. Die Zielgruppe dieses Buches	5
4. Der Aufbau dieses Buches	7
II Begriffsbestimmungen	9
1. Politisch motivierte Kriminalität (PMK)	9
2. Freiheitliche demokratische Grundordnung (fdGO)	10
3. Extremismus	11
4. Radikalisierung	12
III Islamismus, Salafismus und islamistischer Terrorismus ..	14
1. Der Phänomenbereich Islamismus	14
1.1 Definition und Kurzzusammenfassung	16
1.2 Der Phänomenbereich Salafismus	17
1.2.1 Kategorisierung des salafistischen Spektrums in puristi- schen, politischen und jihadistischen Salafismus	19
1.2.2 Definition und Kurzzusammenfassung	23
1.3 Der Phänomenbereich Islamistischer Terrorismus (Jihadismus)	24
1.3.1 Definition und Kurzzusammenfassung	27
2. Islamistische Radikalisierung: Wege in den Islamismus, Salafismus und islamistischen Terrorismus	28
2.1 Islamistischer Radikalisierungsfaktor: Die Ideologie	28
2.1.1 Islamismus, Salafismus und islamistischer Terrorismus (Jihadismus) als religiös-politische Ideologie	28

2.1.2	Die Religion Islam sowie die Ideologie Islamismus und der Jihad	30
2.1.3	Zwischenfazit: Die islamistische Ideologie als Radikalisierungsfaktor	33
2.2	Radikalisierungsfaktor islamistische, salafistische, jihadistische Peer Groups und Milieus	35
2.2.1	Charismatische Prediger als Radikalisierungsfaktor	40
2.3	Radikalisierungsfaktor islamistisch-jihadistische Angebote des Internets	46
2.3.1	Islamistische Internetangebote: Propaganda, Social Networking, Kommunikation und taktisch-operative Steuerung von jihadistischen Anschlägen	50
2.3.2	Charismatische Prediger im Internet	55
3.	Islamistisch motivierte Straftaten und von Sicherheitsbehörden verhinderte Anschläge	58
4.	Das aktuelle islamistische, salafistische und jihadistische Personenpotenzial	69
5.	Aktuelle Daten zu islamistischen und jihadistischen Organisationsformen	70
5.1	Großanschläge und multiple Szenarien von internationalen islamistisch-terroristischen Organisationen: Hit-Teams	70
5.2	Islamistische Einzeltäter	72
5.3	Mögliche Anschlagstziele und Modi Operandi	74
5.4	Verweis auf Analysen von islamistisch-terroristischen Anschlägen in Deutschland	78
IV	Rechtsextremismus	80
1.	Der Phänomenbereich Rechtsextremismus	80
1.1	Definition und Kurzzusammenfassung	82
2.	Rechtsextremistische Radikalisierung: Wege in den Rechtsextremismus	83
2.1	Soziologische und sozialpsychologische Ansätze	83
2.2	Psychologische Hypothesen zur Theorie der „autoritären Persönlichkeit“	84
2.3	Ökonomische Ansätze	84
2.4	Politische Theorien	85

2.5	Nachfrage und Angebots-Konzeptionen	85
3.	Rechtsextremistisch motivierte Straftaten	87
4.	Das rechtsextremistische Personenpotenzial: Die Radikali- sierten	88
5.	Aktuelle Daten zu rechtsextremistischen Organisations- formen	89
5.1	„Nationaldemokratische Partei Deutschlands“ (NPD) ..	89
5.2	„Die Rechte“	90
5.3	„Der III. Weg“	91
5.4	„Bürgerbewegung Pro NRW“ („Pro NRW“)	92
5.5	Rechtsextremistische Prüffälle innerhalb der Partei Alter- native für Deutschland (AfD)	92
6.	Analyse von rechtsextremistischen Aktivitäten: Mittel und Wege der Radikalisierung	94
6.1	Rechtsextremistischer Terrorismus und seine Ziele	94
6.2	Rechtsextremistische Aktivitäten in Bezug auf die aktuel- le Flüchtlingssituation in Deutschland	96
6.2.1	Die Neonazi-Szene als Teil des rechtsextremistischen Milieus und ihre sog. „Volkstod-Ideologie“	100
6.2.2	Islamfeindliche Agitation, Rhetorik und Agenda	102
6.2.3	Rechtsextremistische „Aktionen“: Straf- und Gewalttaten gegen Flüchtlinge und Flüchtlingseinrichtungen sowie „politische Gegner“	103
6.2.4	Reaktionen von Rechtsextremisten auf islamistisch-terrori- stische Anschläge und auf den Anschlag in München ..	105
6.2.5	Aktuelle Beobachtungen der Sicherheitsbehörden: Asyl- thematik verliert an Bedeutung für das rechtsextremisti- sche Versammlungsgeschehen	109
6.2.6	Zwischenfazit	111
6.3	Rechtsextremistische Radikalisierung und die Rolle des Internets	112
6.4	Rechtsextremistische Demonstrationen	116
6.5	Rechtsextremistische Musikveranstaltungen: Mehrjährig steigende Tendenz	119
6.6	Übergriffe auf Flüchtlingseinrichtungen	123
7.	Akteure des rechtsextremistischen Terrorismus	125
7.1	Der Nationalsozialistische Untergrund (NSU)	125
7.2	Die Oldschool Society (OSS)	131

7.3	Combat 18 (C18)	133
7.4	Frank S.	136
7.5	David Sonboly	137
7.6	Die Gruppe „Nordadler“	137
7.7	Die „Gruppe Freital“	138
7.8	Die „Gruppe Nordkreuz“	139
7.9	Die „Gruppe S“	140
7.10	Stephan Ernst	140
7.11	Roland K.	141
7.12	Stephan Balliet	141
7.13	Tobias Rathjen	143
V	„Reichsbürger und Selbstverwalter“	144
1.	Der Phänomenbereich „Reichsbürger und Selbstverwalter“	144
1.1	Grundlagen des „Reichsbürger“ und „Selbstverwalter“-Denkens	145
1.2	Erscheinungsformen und Aktivitäten von „Reichsbürgern“ und „Selbstverwaltern“	148
1.3	Politisch motivierte Gewalt sowie Gefährdungspotenzial	151
1.4	Personenpotenzial „Reichsbürger“ und „Selbstverwalter“	153
2.	Analyse und Ausblick	154
2.1	Radikalisierungshintergründe	156
2.2	Das Verbot des „Reichsbürger“-Vereins „Geeinte deutsche Völker und Stämme“	158
VI	Linksextremismus	161
1.	Der Phänomenbereich Linksextremismus	161
1.1	Definition und Kurzzusammenfassung	164
2.	Linksextremistische Radikalisierung: Wege in den Linksextremismus	165
2.1	Radikalisierungsfaktor linksextremistische Ideologieelemente	165
2.1.1	Kommunismus und Anarchismus als ideologische Fundamente	166

2.1.2	„Antifaschismus“	168
2.1.3	„Antirassismus“	170
2.1.4	„Antigentifizierung“	173
2.2	Radikalisierungsfaktor linksextremistische Peer Groups, Milieus und autonome Zentren	176
2.2.1	Die Kampagne „Social Center 4 All“: Eine Spirale der Gewalt im Kampf um „autonome Freiräume“	177
2.3	Radikalisierungsfaktor linksextremistische Angebote des Internets	179
2.3.1	„linksunten.indymedia“ als Prototyp linksextremistischer Angebote des Internets	179
2.4	Radikalisierungsfaktor gesellschaftliche Akzeptanz links- extremistischer Einstellungen	181
2.5	Ökonomisch-soziale Hintergründe als Radikalisierungs- faktor?	184
2.6	Radikalisierungsfaktor Gewaltaffinität, Aggression: „Massenmilitanz“ und klandestine Gewalt	185
3.	Linksextremistisch motivierte Straftaten	188
4.	Das linksextremistische Personenpotenzial	188
5.	Aktuelle Daten zu linksextremistischen Organisationsfor- men	189
5.1	Die Autonomen	189
5.1.1	Ideologieelemente der Autonomen	189
5.1.2	Die Funktion von Gewalt	191
5.1.3	„Anti-Repression“, Anti-Rechtsstaat, Anti-Gewaltmono- pol	195
6.	Analyse von linksextremistischen und linksterroristischen Aktivitäten: Wege und Mittel der Radikalisierung	198
6.1	Linksextremistische Gewalt im Rahmen des G20-Gipfels im Juli 2017 in Hamburg	198
6.1.1	Analyse der linksextremistischen Gewalt im Rahmen des G20-Gipfels in Hamburg 2017	200
6.2	Gezielte Eskalationsstrategie der „Rigaer 94“ in Berlin .	203
6.2.1	Linksextremistische Eskalation: Aufruf zur Tötung politi- scher „Gegner“	208
6.3	Die Corona-Krise: Infrastruktur und Demonstrationsteil- nehmer als linksextremistische Anschlagziele	210

VII	Zusammenfassung und Fazit	213
1.	Aktuelle Entwicklungen	213
2.	Islamismus, Salafismus und islamistischer Terrorismus (Jihadismus)	213
3.	Rechtsextremismus	216
4.	„Reichsbürger und Selbstverwalter“	221
5.	Linksextremismus	224
6.	Prävention und Forschungsbedarf	228
	<i>Literatur- und Quellenverzeichnis</i>	231
	<i>Sachverzeichnis</i>	243